

Herrn Bürgermeister Peter Weber

Žaklina Marjanović
Fraktionssvorsitzende
Auf der Griesemert 5 | 57462 Olpe
zaklina.marjanovic1401@gmail.com
+49 176 81753170

Matthias Koch
stellv. Fraktionssvorsitzender
Auf der Fohrt 1 | 57462 Olpe
matthiaskoch@online.de

Antrag zur Änderung der **Richtlinie zur Förderung von Photovoltaikanlagen und Stromspeichern im Stadtgebiet Olpe**. (Vorlage 241/2022)

Olpe, 06.02.2023

Sehr geehrte Frau Feldner,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weber,

Wir beantragen die Förderrichtlinie nachfolgend zu ändern:

3.1 Gefördert werden

- a. der Erwerb und die Installation inklusive dazugehöriger Inbetriebnahme neuer Photovoltaikanlagen (min. 6kWp) auf Dächern, an Fassaden oder an einem Standort in der Nähe des Gebäudes oder Hybridkollektoren bzw. PVT-Kollektoren.
- b. die Nachrüstung von Stromspeichern (mindestens 5kWh) bei bereits bestehenden PV-Anlagen

5. Förderbeträge

Der Zuschuss ist auf einen einzigen Betrag begrenzt und wird nur einmal gewährt. Die Höhe des Zuschusses beträgt wahlweise:

- 750 Euro pro neu zu installierender Photovoltaik-Anlage **oder**
- 500 Euro pro Stromspeicher als Nachrüstung zu einer bestehenden Photovoltaik-Anlage

Begründung:

Bei der Neuauflage der Förderrichtlinien sollten wir uns vor Augen halten, dass im letzten Jahr

123 Anträge Photovoltaikanlagen und Stromspeicher
19 Anträge „Nur Photovoltaikanlagen“
2 Anträge „Nur Stromspeicherung“
5 Anträge „Dachbegrünung“ gestellt wurden.

Laut Auswertung der Klimaschutzmanagerin wurden 34 Förderanträge für eine Photovoltaikanlage und ein Stromspeichersystem genehmigt. Das Förderprogramm zur Dachbegrünung wurde zurecht entkoppelt und hat ab 2023 eigene Förderrichtlinien nebst Budget.

Eine Förderung von PV nur in Verbindung mit einem Batteriespeicher kommt für uns nicht in Frage. Sieht man sich die Ergebnisse der Potenzialanalyse an, gibt es keine logische Begründung dafür, Geld aus dem Stadthaushalt, das Geld der Bürgerinnen und Bürger, für die Förderung von privaten Stromspeichern auszugeben. Die Allgemeinheit hat einen großen Nutzen davon, wenn wir die Installation von PV-Leistung unterstützen. Die Potenzialanalyse hat jüngst gezeigt, dass das Gebiet der Stadt Olpe mit 5% nur einen minimalen EE-Anteil am Stromverbrauch hat.

Dieser Wert liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Die Behauptung, Stromspeicher wären jetzt oder in den nächsten Jahren notwendig, um Netzbelastungen entgegenzuwirken, ist schlichtweg falsch. Jedes Gebäude in Olpe hat eine höhere Stromanschlussleistung als die Erzeugungsleistung der jeweils dort installierte PV-Anlage.

Wir laufen Gefahr, dass die geförderten Stromspeicher zeitnah außer Betrieb gehen, da perspektivisch in den Garagen reihenweise E-Autos stehen, die Strom auch wieder ausspeisen können.

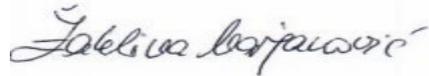
Nichtsdestotrotz und weil bereits im Jahr 2022 angekündigt, soll das Förderprogramm sowohl PV-Anlagen als auch Batteriespeicher berücksichtigen. Allerdings nicht in Kombination, sondern als einzelne Bausteine. Hier sollte man die Entscheidung für die Art der Investition, der Bürgerinnen und Bürger respektieren.

Um dieses Mal deutlich mehr Haushalte zu berücksichtigen, die im Jahr 2022 nicht in den Genuss der Förderung kamen, schlagen wir vor jede PV- Anlage mit 750€ zu fördern und jeden Batteriespeicher mit 500€.

Auch das sind stattliche Summen und in Verbindung mit der Umsatzsteuer Befreiung von PV-Anlagen, ein schöner Anreiz, um zu investieren.

Damit folgen wir ebenfalls den Empfehlungen der Potenzialanalyse.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende